

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 3

Artikel: Die Führungsunterstützung braucht alle Elemente
Autor: Loppacher, Kathrin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Führungsunterstützung braucht alle Elemente

2015 war das erste Jahr von Brigadier René Baumann als Kommandant des Lehrverbandes Führungsunterstützung 30 (LVB FU 30). Gespannt waren deshalb seine Kader auf seinen Aus- wie Rückblick am Jahresrapport. Brigadier Baumann hob die hohe Qualität der geleisteten Arbeit hervor, mahnte aber auch, den zukünftigen Entwicklungen mit Voraussicht zu begegnen. Abgerundet wurde der traditionell in Frauenfeld durchgeführte Rapport durch ein Referat von Oberst Peter Forster und einer Grussbotschaft des Gastkantons Thurgau.

VOM JAHRESRAPPORT DES LVB FU 30 BERICHTET AUS FRAUENFELD MAJOR KATHRIN LOPPACHER, C KOMM LVB FU 30

Gleich zu Beginn zeigte sich die neue Regierungsrätin des Kantons Thurgau, Cornelia Komposch, erfreut über die ständige Präsenz der Ausbildungsformationen des Lehrverbands in und um Frauenfeld.

So fühle sich die Bevölkerung des Thurgaus mit der Armee verbunden; der Ausbau des Truppenstandorts Frauenfeld bestärke dieses Gefühl. «Die Kontinuität gibt uns Planungssicherheit», bekräftigte Regierungsrätin Komposch.

Zur Lage im Orient

Peter Forster, seines Zeichens Chefredaktor des SCHWEIZER SOLDAT, referierte zur aktuellen Lage im Nahen Osten. Durch seine langjährige Tätigkeit als Auslandskorrespondent der NZZ ist er ein profunder Kenner des Orients.

In seinem spannenden Referat bot Peter Forster Einsichten in die Organisation, Doktrin, Finanzierung und militärische Stärke des Islamischen Staates ISIS. Er fasste die Lage nach viereinhalb Jahren Syrienkonflikt zusammen und beleuchtete zudem die Rolle der russischen Streitkräfte und des Präsidenten Putin.

Oberst Peter Forster machte aber auch deutlich, dass die Vielzahl der Konfliktparteien und deren unterschiedliche Interessen die Lage äusserst komplex machen. «Der Kriegsausgang ist völlig offen», stellte Peter Forster fest. «Und das militärische Ergebnis bestimmt dereinst den politischen Endzustand.»

Zum Erfolg geführt

Brigadier René Baumann dankte Oberst Forster für seine «messerscharfen Analysen». Dann kam er zu seinem Rück- und Ausblick. Der Kommandant lobte die



Major Urs Fetz, Kdt Wetterabteilung 7, Träger Commander's Award.

Arbeit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Milizkadets. Es sei ihre Ausbildung, die die Truppe zur Einsatzfähigkeit und schliesslich zum Erfolg geführt habe.

«Von November 2014 bis März 2015 waren Abteilungen unseres Lehrverbandes ununterbrochen in Einsätzen und Volltruppenübungen. In drei Aktionsräumen und in zwei Kommandoführungsorganisationen erfüllten unsere Truppen ihre Aufträge erfolgreich», bilanzierte auch Oberstlt i GSt Michael Kaufmann, Kdt FDT, die Arbeit.

Auftritt in Schaffhausen

Zusätzlich präsentierte sich der Lehrverband Führungsunterstützung 30 2015 an verschiedenen Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit.

An der Herbstmesse in Schaffhausen bot der Lehrverband einen Einblick in seine Aufgaben und Mittel. Nicht nur die Technologie interessierte das Publikum, sondern auch der direkte Kontakt zu den Soldaten und die Kochkünste der Feldküche. Rekruten des Lehrverbands gaben den interes-

sierten Besucherinnen und Besuchern Auskunft und erklärten ihre Einsatzmittel. Diese Öffentlichkeitsarbeit sei wichtig, betonte Brigadier Baumann, «damit man die Qualität der erbrachten Produkte aufzeigen kann – denn sie tragen damit zur Sicherheit der Schweiz bei».

Zahnrad im Gesamtsystem


Um sich dem eigenen Stellenwert bewusst zu werden, müsse aber jeder Soldat wissen, welches Zahnrad er oder sie im Gesamtsystem einnehme.

«Denn Führungsunterstützung ist ein System, es braucht alle Elemente», so Baumann. Weiter hielt der Kommandant fest, dass man allfälligen Personalengpässen mit Planung begegnen müsse. «Nutzen Sie Synergien», appellierte er an die Anwesenden.

Commander's Award

Bereits einen Monat zuvor, am Jahresrapport Miliz, wurde der Commander's Award des Lehrverbandskommandanten an Major Urs Fetz, Kommandant der Wetterabteilung 7 und Präsident der Bündner Offiziersgesellschaft, verliehen.

Seit Jahren engagiert sich Fetz auch ausserdienstlich für die Armee: «Obwohl er mit seinem beruflichen und militärischen Engagement bereits stark gebunden ist, engagierte sich Urs Fetz aktiv im Abstimmungskampf für den Gripen und anlässlich der Wahlen im Kanton Graubünden. Darüber hinaus vergeht kaum eine Woche, in welcher er nicht Anlässe rund um unsere Armee organisiert», lobte Br Baumann.

«Ob im oder ausser Dienst, Urs Fetz setzt sich unermüdlich für die Sicherheit unseres Landes und unserer Bevölkerung ein. Das ist gelebte Miliz.» 

Jahresrapporte: Saison

Wieder ist Saison der Jahresrapporte. Die Rapporte bringen überall eine reiche Fülle von Informationen.

Wie jede Redaktion sind auch wir an das Seitenbudget des Verlages gebunden. Wir können deshalb nicht alle Rapporte auf einen Streich bringen und bitten die Leserschaft um Verständnis, dass der eine oder andere Rapport in einer späteren Ausgabe erscheint.

Wir tun indessen unser Bestes, unsere Leserinnen und Leser möglichst umfassend und kompetent über all die Jahresrapporte zu informieren.

Zahlreiche Mutationen im Lehrverband FU 30

Im Lehrverband FU 30 sind zahlreiche Mutationen im Gange, ausgelöst durch den angehenden Übertritt von Oberst i Gst Thomas Wirz in den Vorruhestand und durch den Übertritt von Oberst i Gst Thomas Schmid zum Stab LW.

Nach erfolgreicher Tätigkeit im Dienst unseres Landes tritt in Frauenfeld der Kommandant des Waffenplatzes, Oberst i Gst Thomas Wirz, ein untadeliger Soldat und Patriot alter Schule, in den Vorruhestand.

Sein Nachfolger ist Oberst i Gst Felix Keller, bisher Kdt Stv des Lehrverbandes

FU 30. Kellers Nachfolger als Kdt Stv LVb FU 30 ist Oberst i Gst Markus Minder, bisher Stabschef des Lehrverbandes.

Sein Nachfolger ist Oberst i Gst Reto Brunschweiler, der von der FU Brigade 41 zum Lehrverband stösst. Brunschweiler war in der Brigade SC und Kdt Stv. Sein Nachfolger ist Oberst i Gst Thomas Wick.

Oberst i Gst Thomas Schmid, Kdt der FU OS, wird im Stab der Luftwaffe neuer A7, zuständig für Ausbildung.

Sein Nachfolger ist Oberst i Gst Tony Schmid, bisher Kommandant FULW S 95 in Dübendorf.

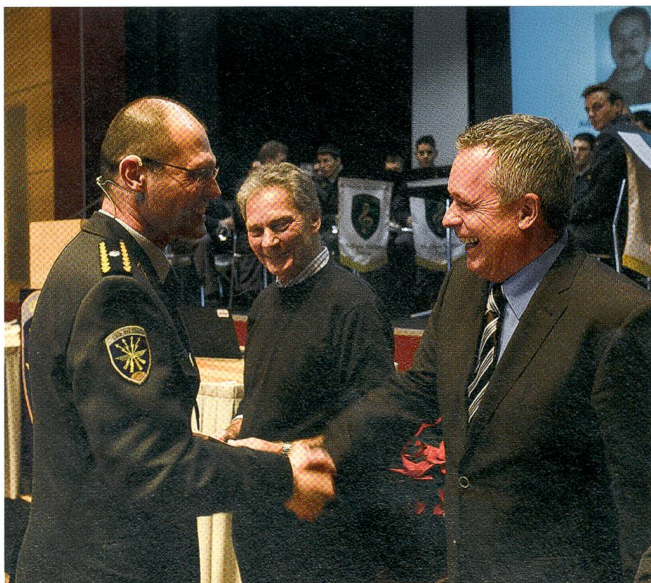


Baumann dankt Regierungsrätin Komposch für ihre Ansprache.



Ehre, wem Ehre gebührt: Sie wurden von Baumann geehrt.

Bilder: LVb FU 30



Handsclag für Oberst i Gst Oberle zum Abschied vom LVb.



Ein guter Wein für Oberst Peter Forster, den Gastreferenten.